

Vorwort

„Quer durch das Ravensberger Land“ – nach diesen Plänen sollte ein weit umfassendes Schienennetz die Städte und Dörfer von mehreren Kleinbahngesellschaften zu Beginn des 20. Jahrhunderts miteinander verbinden.

Die Herforder Kleinbahnen haben über 60 Jahre als Verkehrsträger diese Aufgabe pünktlich und zuverlässig wahrgenommen. Erst der verstärkten Motorisierung nach dem Zweiten Weltkrieg konnte sie, wie so viele andere schmalspurige Kleinbahnen, nicht mehr standhalten. Die Fahrgäste wandten sich mehr und mehr dem in seiner Linienführung flexibleren Autobus zu, und die Lastkraftwagen übernehmen einen immer größeren Anteil der Güterbeförderung.

So war, trotz Rationalisierung und der teilweisen Erneuerung des Fahrzeugparks, das Ende des Schienenverkehrs vorauszusehen. Die Herforder Kleinbahnen stellten am 24. April 1966 das letzte Teilstück von Herford nach Spenge ein. Die Autobusse der Elektrizitätswerke Minden-Ravensberg (EMR) übernahmen danach den Personenverkehr und erweiterten ihn bis heute mit vielen neu eingerichteten Linien zu einem dichten Verkehrsnetz, das der Bevölkerung auch in entlegenen Gebieten weit entgegenkommt.

Die Bielefelder Kreisbahnen, die ja einmal betrieblich eng mit den Herforder Kleinbahnen verbunden waren, mußten bereits einige Jahre vorher den Betrieb einstellen. Sie alle wurden von dem Kleinbahnsterben der Nachkriegszeit erfaßt. Wie wichtig diese Bahnen für das Ravensberger Land einmal waren, die den Handel und Wandel zwischen der Stadt und dem Land ab der Jahrhundertwende erst richtig in Schwung brachten, versucht dieses Buch und das bereits erschienene über die Bielefelder Kreisbahnen darzustellen. Von den Herforder Kleinbahnen ist heute, bis auf einige Bahnhöfe oder Streckenteile, die als Wanderwege übernommen wurden, nichts mehr vorhanden. Die Fahrzeuge wurden nach der Stilllegung – bis auf einige wenige – alle verschrottet, so daß von dem einst großen Fahrzeugpark nichts mehr vorhanden ist.

Durch die Mithilfe vieler Beteiligter, dem eigenem Erleben und dem vorhandenen Material nahmen die Herforder Kleinbahnen sowie die Bielefelder Kreisbahnen immer mehr Gestalt an. Für die freundliche Unterstützung danke ich besonders den Elektrizitätswerken Minden-Ravensberg (EMR), dem Staatsarchiv Detmold und all denjenigen, die mich mit Bildmaterial und Informationen unterstützt haben.

Bielefeld, im Dezember 1986

Rainer Kotte